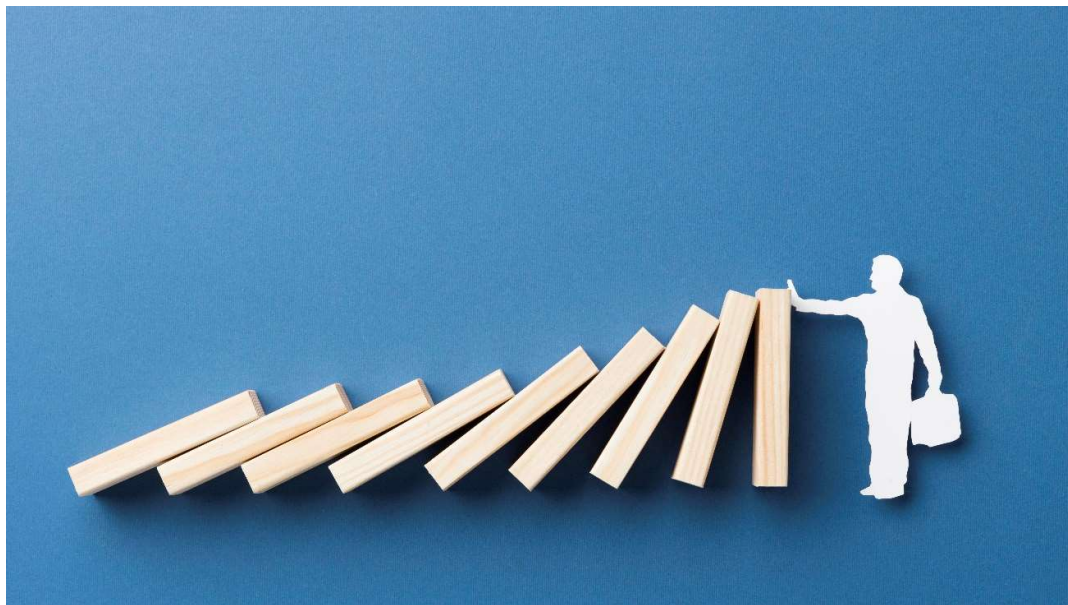


1. Präventionstagung KFP

PRÄVENTIONSANGEBOTE DER FORENSISCHEN PSYCHIATRIE



Donnerstag, 18. Januar 2024
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Sehr geehrte Damen und Herren

Geschätzte Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner sowie Fachpersonen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Auszubildende und Interessierte

Präventive Ansätze zur Gesundheitsförderung spielen heutzutage eine bedeutende Rolle. Sie sind nicht nur aufgrund ihres enormen wirtschaftlichen Potenzials Gegenstand intensiver Forschungsbemühungen, sondern mittlerweile auch fester Bestandteil ganzheitlicher Behandlungen.

Aber nicht nur im medizinisch-therapeutischen Bereich, auch im juristischen Fachgebiet gibt es Bestrebungen, präventiv tätig zu werden. Denn auch Kriminalprävention wird heute nicht mehr nur als Prävention von Rückfällen einschlägig vorbestrafter Täterinnen und Täter verstanden, sondern sie bedeutet auch das frühzeitige Erfassen problematischer Verhaltensweisen und die Vorbeugung derselben.

Im Fachgebiet Psychiatrie sind problematische Entwicklungen vor dem Hintergrund psychischer Störungen zu beurteilen, wobei sich im allgemeinpsychiatrischen Setting herausfordernde Konstellationen ergeben können. Inwiefern das Problemverhalten Ausdruck einer psychischen Störung darstellt oder gar durch einen therapeutischen Ansatz gebessert werden kann, sind dabei zentrale Fragen.

Unsere erste Präventionstagung hat sich deshalb der Beantwortung praxisnaher Fragestellungen verschrieben:

Wann ist Drohverhalten gefährlich und was kann ich tun?

Wann sind sexuelle Verhaltensweisen problematisch und welche Behandlungsansätze gibt es?

An welche Fachstellen kann ich mich wenden, wenn ich als behandelnde Person Unterstützung benötige?

Und darf ich das überhaupt?

In Workshops am Morgen sollen praxisnahes Wissen in Bezug auf den Umgang und die Einschätzung von Gefährdungslagen vermittelt und Fälle gemeinsam diskutiert werden. Um Ihren Anliegen in diesem Rahmen möglichst gerecht zu werden, bitten wir um Zusendung etwaiger Fragestellungen bis am 05. November 2023.

Am Nachmittag folgen theoretische Inputs. Unsere Referierende blicken auf langjährige Erfahrung in Beratung, Einschätzung und Behandlung zurück und stellen Ihnen etablierte Ansätze in Bezug auf

Präventionsangebote der Forensischen Psychiatrie

vor.

Wir laden Sie herzlich ein, am Symposium teilzunehmen und freuen uns auf einen regen multidisziplinären Austausch.



Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer
Direktor, Klinik für Forensische Psychiatrie



Programm

Workshops am Vormittag

Anzahl Teilnehmende beschränkt. **Bitte Fragen zu den Workshops bis zum 5. November 2023 einreichen** (siehe Anmeldeformular auf nächster Seite).

09:30 Uhr Begrüssung

Elmar Habermeyer

09:45 Uhr Auswahl zwischen drei unterschiedlichen Workshops:

Workshop 1

Rechtliche Fragestellungen in Zusammenhang mit der Unterbringung und Behandlung gewaltbereiter Personen

Marianne Gussmann
Elmar Habermeyer

Workshop 2

Umgang und Einschätzung bedrohlicher Verhaltensweisen psychiatrisch erkrankter Personen

May Beyli-Helmy
Iris Eißner-Keck
Catharina Schmidt

Workshop 3

Erfassung, Einordnung und Therapieimplikationen sexuell auffälliger Verhaltensweisen

Fanny de Tribolet-Hardy
Simon Veitz

10:45 Uhr

Kaffeepause

11:15 Uhr

Workshop 1

Rechtliche Fragestellungen in Zusammenhang mit der Unterbringung und Behandlung gewaltbereiter Personen

Marianne Gussmann
Elmar Habermeyer

Workshop 2

Umgang und Einschätzung bedrohlicher Verhaltensweisen psychiatrisch erkrankter Personen

May Beyli-Helmy
Iris Eißner-Keck
Catharina Schmidt

Workshop 3

Erfassung, Einordnung und Therapieimplikationen sexuell auffälliger Verhaltensweisen

Fanny de Tribolet-Hardy
Simon Veitz

12:30 Uhr

Stehlunch

Programm am Nachmittag

13:30 Uhr Begrüssung

Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer

13:40 Uhr Grusswort

Regierungsrätin Natalie Rickli

13:45 Uhr Bedrohungsmanagement im Kanton Zürich

M.Sc. May Beyli-Helmy

14:30 Uhr Umgang mit Gefährdungslagen im klinischen Kontext

Dr. med. Dipl.-Jur. Catharina Schmidt

15:15 Uhr Kaffeepause

15:45 Uhr Präventionsambulanz Ansbach

Prof. Dr. med. Joachim Nitschke

16:30 Uhr Zur Prävention pädosexueller Handlungen

M.Sc. Fanny de Tribolet-Hardy

17:15 Uhr Abschluss / Ausblick

17:30 Uhr Apéro



Veranstaltungsinformationen

Referierende

- M.Sc. May Beyli, Leitung Fachstelle Forensic Assessment & Risk Management
- M.Sc. Fanny de Tribolet-Hardy, Leitung Präventionsstelle Pädosexualität
- Dipl.-Psych. Iris Eißner-Keck, stv. Leitung Fachstelle Forensic Assessment & Risk Management
- lic. iur. Marianne Gussmann, Rechtsanwältin, Generalsekretariat der Gesundheitsdirektion Kanton Zürich
- Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer, Direktor Klinik für Forensische Psychiatrie
- Prof. Dr. med. Joachim Nitschke, ärztlicher Direktor Bezirksklinikum Straubing
- Dr. med. Dipl.-Jur. Catharina Schmidt, Leitende Ärztin Klinik für Forensische Psychiatrie
- M.Sc. Simon Veitz, Präventionsstelle Pädosexualität

Anmeldung

<https://www.pukzh.ch/1-praeventionstagung-der-kfp-praeventionsangebote-der-forensischen-psychiatrie/>



Anmeldeschluss

Anmeldeschluss für die Veranstaltung ist der **20. November 2023**.

Falls Sie Fragen, eigene Fälle oder ein Anliegen haben, bitten wir höflich um Zusendung bis am **05. November 2023** an: forensik.events@pukzh.ch

Veranstaltungsort

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Hörsaal Z1 03, Lenggstrasse 31, 8032 Zürich.

Wir empfehlen die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr (Haltestelle Balgrist), da am Tagungsort nur eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht.

Anerkennung

SGKJPP, SGFP, SGRP je 4 Credits für Workshops und 4 für Vorträge (total 8 Credits bei ganztägiger Teilnahme)

Kosten



Workshop Vormittag + Vorträge Nachmittag	200 CHF
Nur Vorträge Nachmittag	100 CHF

Zahlungszweck: «Präventionstagung KFP», Name u. Vorname
IBAN CH02 0900 0000 8000 0935 6
Kontonummer: 80-935-6

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Lenggstrasse 31, 8008 Zürich

Kontakt

Ladina Cavelti und Angelica Bürki, forensik.events@pukzh.ch